

Volkszeitung

№. 138. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint morgens...

Verwaltung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109

5. Jahrg. Die Nebenseiten Millimeter...

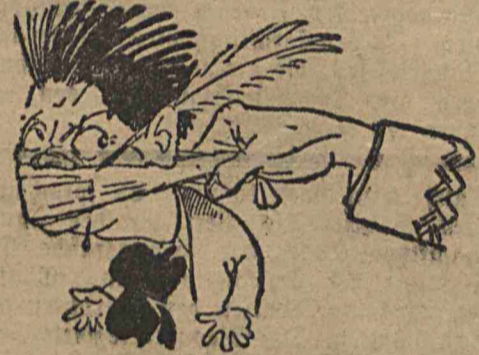
Verkauft in den Buchhandlungen zur Entgegennahme von Abonnements und Anzeigen...

Sejm und Regierung.

Kurz nach der Schließung der Sejmession, also nachdem das Staatsbudget erledigt worden war...

Konfiskation Nr. 3.

Die gestrige Ausgabe der „Lodz Volkszeitung“, Nummer 138, ist vom Regierungskommissariat der Stadt Lodz konfisziert worden.



erwähnen ist, daß man sich nicht nur mit den neben der Maschine aufgestapelten Zeitungen begnügte...

bedauerlichen Vorfällen anlässlich der Rybniker Gemeindewahlen Stellung genommen wurde.

Die gestrige Konfiskation ist die dritte seit dem vierjährigen Bestehen der „Lodz Volkszeitung“...

Was der „Robotnik“ zu den Rybniker Vorfällen sagt.

Die polnische Presse bezeichnet die Nachrichten der deutschen Tagespresse als übertrieben und schreibt ihr die Absicht der Verhöhnung zu.

Sinne der Idee der polnischen Demokratie. Im Laufe des verflossenen Jahres haben sich die Nationalitätenkämpfe eher verschärft.

Wir sehen es als die wichtigste politische Aufgabe Polens an, in Oberschlesien eine mögliche Vinderung der Nationalitätenkämpfe zwischen Polen und Deutschen herbeizuführen.

Die Nationalitätenfrage in Polen wird nur die Demokratie zu lösen imstande sein.

Die polnische Presse bezeichnet die Nachrichten der deutschen Tagespresse als übertrieben und schreibt ihr die Absicht der Verhöhnung zu.

Die vorstehenden Worte des „Robotnik“ beweisen, daß die Lage in Oberschlesien sehr ernst ist.

Änderungen im Finanzministerium.

Warschau, 21. Mai (AP). Der bisherige Leiter der Abteilung für Kreditpolitik des Finanzministeriums, Krulikowski, hat ein Gesuch um einen langterminierten Urlaub eingereicht.

Vor der Unterzeichnung der Dollaranleihe.

Nach der Rückkehr des polnischen Anleihehändlers, des Vizepräsidenten der Bank Politi Dr. Mlynarski, aus Paris wurde gestern die Presse vom Finanzministerium halbamtlich davon in Kenntnis gesetzt...

Schiedenheiten zwischen den polnischen und amerikanischen Delegierten zu beseitigen und die endgültige Unterzeichnung des Anleihevertrages sei eine Frage der nächsten Tage. Dr. Baranski, ein höherer Beamter des Finanzministeriums, sei in Paris verblieben, um die Redigierung des Anleihevertrages durchzuführen.

Eine Endecja-Organisation staatsfeindlich.

Warschau, 21. Mai (ATC). Der Innenminister hat allen Woiwodschaften anempfohlen, die Endecja-Kampfororganisation „Straz Narodowa“ (Nationale Wacht) in ganz Polen zu schließen, da diese Organisation die bestehende Staatsordnung untergrabe.

Heute Stadtratwahlen in Warschau.

Heute um 8 Uhr früh schreitet die Bevölkerung Warschaus zur Wahlurne, um ihre Vertreter für den Stadtrat zu wählen. Die Wahlagitatorik wurde mit ungewöhnlicher Leidenschaftlichkeit geführt. Selbst bei den bisher durchgeführten Sejm- und Senatswahlen konnte man eine so lebhaftige Wahlaktivität nicht feststellen. Warschau ist geradezu mit Plakaten besetzt und mit Flugzetteln übersät. Die meisten Plakate findet man von der Liste Nr. 25, des sogenannten Mailagers, während an zweiter Stelle die Liste Nr. 2 der P. P. S. steht. Im Laufe des gestrigen Tages wurden in Warschau 140 Wahlversammlungen von den verschiedenen Parteien abgehalten, wobei die jüdischen Parteien allein über 50 Versammlungen abhielten. In einigen jüdischen Versammlungen kam es auch zu Schlägereien. Die Kommunisten versuchten an einigen Stellen der Stadt Demonstrationen zu veranstalten, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert. Auch die faschistische Jugendorganisation formierte einen Agitationszug für die monarchistische Liste, wurde jedoch ebenfalls zerstreut. Die Liste Nr. 25 (Mailager) veranstaltete eine sogenannte Krakauer Hochzeit, d. h. einige mit Maiengrün geschmückte Bauernwagen mit Orchester und in Krakauer Tracht gekleideten Leuten durchführten die Straßen der Stadt. Die P. P. S. schickte mehrere Lastautos aus, die von Arbeitern besetzt waren und von denen Redner an die Bevölkerung Ansprachen hielten. Die Autos der P. P. S. wurden von der Bevölkerung außerordentlich herzlich empfangen. In der Prager Vorstadt veranstaltete die P. P. S. einen großen Umzug, der die Straßen der Vorstadt durchzog. Allgemein darf man eine große Wahlbeteiligung erwarten. Zu erwähnen wäre hierbei noch, daß im letzten Stadtrat von 120 Mandaten die Endecja 61 besaß, die P. P. S. 27, Juden 23 während die restlichen 9 Mandate auf die kleineren Parteien entfielen.

Abänderung der Vorschriften über die Gerichtskosten.

Die Geistlichen erhalten für Eidesabnahme ein Entschädigung von 1 bis 2 Zloty.

Warschau, 21. Mai (ATC). In der heutigen Sitzung des Ministerrats wurde eine Gesetzesvorlage des Staatspräsidenten bestätigt über die Abänderung der vorläufigen Vorschriften über die Gerichtskosten. Das neue Gesetz betrifft hauptsächlich den Art. 26 der bisherigen Vorschriften über die Gerichtskosten und ändert denselben in der Weise ab, daß den vom Gericht zwecks Eidesabnahme aufgerufenen Geistlichen eine Entschädigung von 1 bis 2 Zloty für jede Gerichtssache zuerkannt wird.

Plenarsitzung der Weltwirtschaftskonferenz.

Ein Kompromiß mit den Sowjetdelegierten gefunden.

Genf, 21. Mai. Heute vormittag fand unter Vorsitz des belgischen Delegierten Theunis die Plenarsitzung der internationalen Wirtschaftskonferenz statt. Auf der Tagesordnung standen ausschließlich die Berichte und Resolutionen der Kommissionen für Handel, Industrie und für Landwirtschaft. Der erste Redner Collijn (Holland) als Vorsitzender der Handelskommission erstattete den Bericht dieser Kommission in Sachen der Handelsverträge und Tarifzölle. Der Vorsitzende der Industriekommission, Hodac (Tschechoslowakei) referierte die Frage der Rationalisierung der Industrie sowie der internationalen Industriekartelle. Als dritter Berichterstatter trat Prof. Frangesch (Südslowenien) auf, der als Vorsitzender der Landwirtschaftskommission Bericht erstattete.

Nach den Berichten des Kommissionsvorsitzenden wurde die Diskussion eröffnet. Als erster ergriff Jouhaux, der Generalsekretär der französischen Berufsverbände das Wort, der sein Bedauern darüber ausdrückte, daß die Resolutionen der Industriekommission keine internationale Kontrolle der Industriekartelle vorsehen, weswegen er zu diesem Punkte einen formellen Vorbehalt einbringe. Ähnliche Vorbehalte brachte der Sowjetdelegierte Chinczyl ein. Insbesondere erklärte er, daß die Sowjetdelegation sich damit nicht einverstanden erklären könne, daß die durch die gegenwärtige Konferenz begonnenen Arbeiten teilweise durch den Völkerbund weitergeführt werden sollen, da Sowjetrußland als Nichtmitglied des Völkerbundes an diesen

Berschärfung des Konflikts London—Moskau.

Der Abbruch der Beziehungen unvermeidlich. — Auch Frankreich macht Front gegen den Kommunismus.

London, 21. Mai (ATC). Der Abbruch der Beziehungen zwischen England und Sowjetrußland wird immer wahrscheinlicher. Bisher wurde die Ansicht auf Abbruch der Beziehungen von nur unbedeutenden politischen Kreisen vertreten. Es ist jedoch eine bedeutende Wendung in der öffentlichen Meinung Englands eingetreten und in konservativen und einem bedeutenden Teil der gemäßigten Kreise zielt man unbedingt auf den Abbruch der Beziehungen hin. Bemerkenswert ist, daß auch der Widerstand des auswärtigen Amtes gegen den Abbruch der Beziehungen neuerdings nachgelassen hat, während das stark parteipolitisch eingestellte Innenministerium auf einen Abbruch drängt. „Daily Mail“ kündigt den Abbruch der Beziehungen in aller nächster Zeit an. Die diplomatischen und journalistischen Kreise befaßten sich angeblich schon mit den Fragen, die bei einem Abbruch der Beziehungen eintreten würden. Das Komitee zur Verteidigung des Landes ist gestern im Unterhaus zusammengetreten. Für Montag wurde eine außerordentliche Sitzung des Kabinetts einberufen. Es gehen Gerüchte umher, daß das Foreign Office im Besitze von Beweisen sei, daß die Sowjetdelegation in England eine gut organisierte und weit verzweigte bolschewistische Organisation unterhalten habe.

Die Unabhängige Arbeitspartei protestiert gegen den Abbruch der Beziehungen.

Die Unabhängige Arbeitspartei veröffentlicht eine Erklärung, in der die Maßnahmen der englischen Regierung gegenüber Sowjetrußland scharf kritisiert werden und gegen den Abbruch der Beziehungen protestiert wird. In der Erklärung wird auf die nachteilige Wirkung hingewiesen, die ein eventueller Abbruch der Beziehungen mit Sowjetrußland für den englischen Handel haben würde.

Arbeiten nicht teilnehmen könnte. Es sprachen sodann noch Jules Gautier als Vertreter der französischen Landwirtschaftsverbände, der amerikanische Delegierte Robinson sowie der Delegierte Chinas Chuan-Chao, die mit geringen Vorbehalten den Berichten der Kommissionen zustimmten. Der Sowjetdelegierte Solotnikow trat gegen den Bericht der Industriekommission auf, während ein anderer Delegierter Sowjetrußlands, Prof. Warga, die Resolutionen der Landwirtschaftskommission bekämpfte.

Es wurden schließlich alle Berichte der Kommissionen gegen die Stimmen der Sowjetdelegierten angenommen. Die nächste Plenarsitzung wurde für Montag anberaumt.

Genf, 21. Mai (Pat). In der heutigen Sitzung der internationalen Wirtschaftskonferenz wurde der Antrag der Sowjetdelegierten behandelt auf Anerkennung des Sowjetwirtschaftssystems als gleichberechtigt mit dem kapitalistischen, widrigenfalls sie Genf verlassen. Der Vertreter Frankreichs, Loucheur, erklärte, daß ihn das Ultimatum Sowjetrußlands nicht einschüchtern und daß die Konferenz nicht den Weg der Anerkennung der Sowjets beschreiten könne, da sie nur eine wirtschaftliche Körperschaft sei. Schließlich einigten sich die Sowjetdelegierten auf einen Kompromißantrag, der dahin lautet, daß die Wirtschaftskonferenz die große Bedeutung der Rückkehr des Welt Handels anerkenne und ohne sich in Fragen politischer Natur zu mischen, sie die Teilnahme aller anwesenden Vertreter der Staaten, ohne Rücksicht darauf, welchem Wirtschaftssystem diese Staaten huldigen, als eine glückliche Voraussetzung für die weitere friedliche wirtschaftliche Zusammenarbeit aller Völker erachte.

Die Weltwirtschaftskonferenz gegen die Absperrungspolitik.

Die handelspolitische Kommission der Genfer Weltwirtschaftskonferenz hat in ihrem Bericht im wesentlichen folgendes festgestellt: Die Absperrungspolitik ist eine Hauptursache der europäischen Wirtschaftskrise. Man versucht, Industrien, die im Kriege vergrößert wurden, durch Hochschußzölle aufrecht zu erhalten, man errichtet trotz des Kapitalmangels neue Betriebe für Waren, in denen schon eine Überproduktion besteht. Europäische Staaten streben die Autarkie an, die für sie nicht möglich und wirtschaftlich schädlich ist. — Der Bericht stellt sodann Grundsätze für die Handelspolitik auf. Die Konferenz ist überzeugt, daß die Regierungen bei aller notwendigen Rücksicht auf die Gefahr plötzlicher Veränderungen die schwere Behinderung des Außenhandels schrittweise abbauen können, wenn die öffentliche Meinung die Folgen des herrschenden Systems richtig versteht. — Die Konferenz empfiehlt daher: Die Staaten sollen langfristige, inhaltsreiche Verträge schließen und die volle und unbedingte Mostbegünstigung gewähren.

Expräsident Huerta gefangen genommen

Der ehemalige Präsident von Mexiko, Huerta, der den Aufstand gegen die Regierung Calles organisierte, hat sich freiwillig den Regierungstruppen gestellt. Huerta wurde gefangen gesetzt.

Energischer Kampf gegen den Kommunismus in Frankreich.

Paris, 21. Mai (ATC). Nach den Informationen eines heutigen Blattes, beabsichtigt Frankreich mit aller Energie den Kampf gegen den Kommunismus zu beginnen. Während der Londoner Besprechungen zwischen Briand und Chamberlain sei auch die Frage der kommunistischen Propaganda gegen die Großmächte berührt worden. Beide Staatsmänner hätten das Vorhandensein einer solchen Tätigkeit ohne jegliche Zweifel festgestellt. Der französische Außenminister werde am kommenden Freitag in Beantwortung einer kommunistischen Resolution eine große Rede halten, in der er die Stellungnahme der Regierung erklären wird, die diese gegen die immer mehr anwachsende Umsturzaktion einzunehmen gedenke.

Letland als deutsch-russische Brücke?

Reval, 21. Mai. Das in der Presse der baltischen Staaten nach der letzten Besprechung des Außenministers Estlands und Letlands bekannt gemachte Projekt des lettischen Ministers Seelens über die Gründung eines baltischen Garantiepaktes unter Beteiligung Finnlands, Estlands, Letlands und Estlands einerseits und Englands, Frankreichs, Deutschlands und Sowjetrußlands andererseits (aber ohne Polen) findet in der estnischen Presse wenigstens teilweise scharfe Ablehnung. „Waba Maa“ sieht in dem Verzicht auf eine Teilnahme Polens an dem Pakte nicht nur eine schwere Beleidigung für diesen Staat, sondern auch eine deutliche Spitze gegen ihn. Bei der bekannten Einstellung Frankreichs zu Polen sei leicht zu erraten, wie die französische Politik den ganzen Ost-Lozano-Plan bewerten würde.

Belagerungszustand in Hankau.

Unruhen im Chinesenviertel?

London, 21. Mai. Ueber Hankau ist seit Dienstag der Belagerungszustand verhängt. In der Stadt herrscht angesichts des Rückzuges der Truppen außerordentliche Nervosität. Die Vermutung, daß der Abberufung des englischen Vertreters aus Hankau die Wiederbesetzung der englischen Konzession folgen werde, dürfte nicht zutreffen. Immerhin ist es nicht ausgeschlossen, daß, falls es in den nächsten Tagen oder Wochen zu Unruhen und Straßenkämpfen kommen sollte, England zum Schutze des britischen Eigentums die frühere Konzession militärisch besetzt. „Daily Telegraph“ erfährt, daß Quinsolung, der neue kantonische Oberbefehlshaber, desertiert ist, und daß im chinesischen Viertel in Hankau bereits Unruhen ausgebrochen sind, die möglicherweise auf die ausländischen Konzessionen übergreifen werden.

Nach der Flucht Borodins aus Hankau erwartet man den Fall der kommunistischen Hauptstadt Chinas innerhalb zweier Tage. Auf Befehl der chinesischen Behörden sind um die ausländischen Konzessionen in Hankau herum Barrikaden errichtet. Der Vorstoß des Generals Jangtjen auf Hankau dauert fort.

Schanghai, 20. Mai. Private Nachrichten aus Hankau besagen, daß die dortigen chinesischen Banken ab heute schließen. Als Grund wird die fortschreitende Inflation angegeben, die Geschäfte in Hankau schreitend unmöglich macht. Infolgedessen findet eine Kapitalabwanderung nach Schanghai statt. Die Hankau-Regierung wird vermutlich sehr bald in eine kritische Wirtschaftslage geraten. Jangjüting, der maßgebende Berater Tschangtschins, hat ausgesprochen, daß einem Zusammengehen mit der Nanjing-Regierung grundsätzliche Bedenken nicht entgegenstehen.

Ein Konflikt zwischen der Nanjing-Regierung und den englischen Behörden.

London, 21. Mai (ATC). Die Anordnung der englischen Behörden in China, auf Grund welcher es den chinesischen Eisenbahnen verboten ist, die Truppen Tschangtschins zu befördern, war Gegenstand der diplomatischen Intervention des Außenministers der Nanjing-Regierung Wu. Die Intervention blieb jedoch erfolglos. Außenminister Wu nennt diese Anordnung der englischen Flottenbehörden eine Ueberschreitung der Neutralitätsrechts und Einmischung in innere Angelegenheiten Chinas. Diese Maßnahme, erklärt Wu, ist nicht erfolgt, um die englischen Staatsbürger zu schützen, sondern um eine der kämpfenden Parteien in China zu unterstützen.

Neuer Ueberfall auf einen Personenzug in Mexiko.

Im Verlaufe einer heftigen Auseinandersetzung mit dem 28jährigen Sohn des Präsidenten Calles (Nicht der Präsident, wie es an anderer Stelle heißt), gab ein Schutzmänn im Nogales im Staate Sonora drei Revolverkugeln ab, die aber nur die Kleidung Calles' streifte. Der junge Calles war anlässlich der Hochzeit seiner Schwester nach Nogales gekommen. Der

Die

Die Kar

Am Fre
Komitees zur
Rat der Lob
besteht belan
Die Intere
Ein. L. K. u
Die S
tung, Kaluzj
mission beru
ist Schöffe K
Die Ko
tee amtieren,
tung der Kr
Nachden
Kenderung d
lober zu eru
zukommen, d
Laubhüttenje
zahl der Stin
schritten. B
Umstand zu
Euphor vor z
Wahlkomitee
Rathof ist d
die Stadt U
ignow, Alex
Jeder
Unterbezirk
Lob. Die
jeder Bezirk
Wenn die V
der Anfertig
große Wahl
nach die Ko
in den Wah
ten untergeb
Nach d
die Kommissi
wählten 90
im ganzen
machen. Be
berechtigten
heraus, daß
3500 Wähler
bauern wird
wenn man e
den Wähler
zumindestens
bestimmt, so
Stimme nich
dem Gebirg
Rände besch
als 2000 W
zwei Wahl
Dadurch wir
gegen 15 ei
demselben V
Rage seiner
Als W
Berichteten
Nachdruck
Ziel
Ich lie
durch den
Wasser da
hauert. Z
Zick, der
Fisch, die
hängen.
grafen und
was für ein
ertrag ihn
Arbeit ersch
es sonst gew
Als ich
frant ich da
und schöpft
ich in den
Yllowstone
natürlichen
wäre das
bis ich ann
hob ich ihn
ist noch
makte ich
konnte, dar
maßham der
Bismot
gleichmäßig
Büste.
Sie f
ho wohl
gn. Sie

Vorfälle keine politische Bedeutung zu. Vor vier Monaten war ein ähnliches Attentat auf den jungen Galles unternommen worden. Weitere mexikanische Berichte besagen, daß im Staate Sonora neuerlich Straßenkämpfe stattgefunden haben; auch habe sich im Staate Jalisco ein neuer Banditenüberfall auf einen Personenzug ereignet, bei dem ein Priester und ein junges Mädchen getötet worden seien. Die amerikanischen Behörden haben Schließung der Grenze bei St. Louis angeordnet.

Tagesneuigkeiten.

Achtung, Reservisten! Reservisten, die die Einberufungsarten erhalten, sich aber nicht in ihren Formationen gestellt haben, unterliegen den Militärgerichtsbefehlen, und deren Angelegenheiten werden dem Militärgericht übergeben. Die Behörden ordnen bereits an, daß die Polizeikommissariate nachprüfen sollen, ob alle Reservisten sich gestellt haben, widrigenfalls sie sofort verhaftet werden. (6)

Offiziere und Fähnriche werden am 25. Juli zu den Übungen eingezogen. Diejenigen Offiziere und Unterfähnriche, die bisher keine Dienstbescheinigungen erhalten haben, werden am 25. Juli zu den Übungen eingezogen werden. Diejenigen, die bis zum nächsten Jahr zurückgestellt werden möchten, müssen beim Kreisergänzungskommando ein Gesuch einreichen, dem eine Bescheinigung der Verwaltungsbehörden 1. Instanz (Regierungskommissariat) oder der Starostei beizufügen ist. Diese Gesuche brauchen mit Stempelmarken nicht versehen zu werden. Die Antwort erhält der Bittsteller schriftlich ins Haus. Es muß betont werden, daß ohne eine Bescheinigung der Verwaltungsbehörden, daß die Übung in diesem Jahre aus irgendwelchen Gründen nicht abgehalten werden kann, die Gesuche keine Berücksichtigung finden. (1)

Die Städte und der Arbeitslosenfonds. Wie bekannt sein dürfte, werden die Arbeitslosenunterstützungen in einer Reihe von Städten der Lodzzer Wojewodschaft durch die Magistrate ausgezahlt, die für diese Tätigkeit, die eigentlich nicht in ihren Bereich fällt, vom Arbeitslosenfonds eine Vergütung erhalten. Die Magistrate dieser Städte wandten sich nun an den Arbeitslosenfonds mit dem Antrage, diese Vergütung zu erhöhen. Zgierz z. B. verlangt eine Erhöhung auf 3 Prozent von der Summe, die zur Auszahlung gelangt. Ähnliche Forderungen haben auch die Magistrate von Zdonsta-Wola und Tomaszow gestellt. Diese Angelegenheit soll in den nächsten Tagen ihre Erledigung finden. (6)

Vom Arbeitsvermittlungsamte. Im Bereiche des Lodzzer staatlichen Arbeitsvermittlungsamtes waren am 21. Mai 32283 Arbeitslose registriert, davon kamen auf Lodz 24116, Pabianice 2114, Zdonsta-Wola 464, Zgierz 2790, Tomaszow 2343, Konstantynow 198, Alexandrow 32, Ruda-Pabianicka 226. In der vergangenen Woche erhielten 22543 Arbeitslose Unterhaltungen. In derselben Zeit verloren 273 Arbeiter ihre Beschäftigung, während 773 angestellt wurden. Das Amt verfügt über 73 freie Stellen für Arbeiter verschiedener Berufe.

Proteststreik gegen den Anschlag auf den englischen Sonnabend. Wie wir bereits berichteten, wurde auf Versammlungen der Fabrikdelegierten der Beschluß gefaßt, in den Fabriken, in denen das Gesetz über den englischen Sonnabend nicht eingehalten wird, an den Sonnabenden Proteststreiks zu veranstalten. Als erster dieser Streiktage wurde der gestrige Sonnabend bestimmt. In den gestrigen Morgenstunden fanden in den betreffenden Fabriken Versammlungen der Arbeiter statt, die sofort darnach die Arbeit niederlegten. Und zwar ruhte die Arbeit in den Fabriken von Brzinski, Hoffrichter, Richter, Desjarmont, Motte und Co., Scheibler und Grohmann, Schwarzschulz, Reptowicz und Monczki, Przejzorski usw. In der Wojewer Manufaktur haben nur die Metallarbeiter die Arbeit niedergelegt. Am Nachmittag fanden noch in anderen Fabriken Versammlungen statt, auf denen ebenfalls beschlossen wurde, nicht zu arbeiten. (1) — Im Zusammenhange mit der Durchführung des Proteststreikes, der jeden Sonnabend wiederholt werden soll, begab sich der Arbeitsinspektor Wojtkiewicz gestern nach Wrschau, um die zuständigen Stellen zu informieren, zumal die Vertreter der Verbände die Meinung geäußert haben, daß die Frage des englischen Sonnabends für die Arbeiter noch wichtiger sei, als die Lohnfrage, derentwegen der letzte Streik ausgebrochen war. (6)

Zum Streik der Schornsteinfeger. Obwohl in der gegenwärtigen warmen Jahreszeit die Gefahr der Rauchbrände weniger groß ist, haben die streikenden Schornsteinfeger die Besitzer der Häuser, in denen sich Restaurationen, Konditoreien, Bäckereien, Waschanstalten und dergl. befinden, darauf aufmerksam gemacht, daß es angebracht wäre, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Außerdem haben die Streikenden in die verschiedenen Stadtbezirke Beobachter abdelegiert, da es vorkommen kann, daß sich Diebe in der Verkleidung als Schornsteinfeger auf die Bodenkammern schleichen dürften, um Wäschestühle zu begehren. Auch darauf haben die Streikenden in einem Schreiben die Hausbesitzer aufmerksam gemacht. Bisher sind noch keine Einigungsversuchen in diesem Konflikt angestrebt worden. (6)

Die Bilanz der Krankenkasse fertig. Die Bilanz der Krankenkasse ist vorgestern fertiggestellt

worden. Sie wird nur noch von der Revisionskommission der Kasse geprüft, nach Erledigung welcher Arbeit sie dem Bezirksversicherungsamt übersandt wird.

Der Unterricht in den Schulen wird nicht verlängert. Da das laufende Schuljahr infolge einer Epidemie in der Stadt später als gewöhnlich begonnen hat, wurde angenommen, daß der Unterricht deshalb später aufhören werde. Wie wir jedoch aus glaubwürdiger Quelle erfahren, sind diese Gerüchte haltlos.

20 Telephonautomaten wird Lodz bereits im Juni erhalten. Sie sollen auf den Bahnhöfen, auf der Hauptpost sowie in allen Postfilialen, in einigen Hotels, größeren Restaurationen und Konditoreien angebracht werden. (6)

Pfuscherei. Bekanntlich wurde im vergangenen Jahre die Eisenbahnverbindung Lodz—Kutno eröffnet. Die Arbeiten wurden in der Eile sehr ungenau ausgeführt. Jetzt hat sich herausgestellt, daß die Schienenlegung sehr unzureichend ist, was sich vor allem bei den Kohlentransporten aus Rattowitz gezeigt hat. Unter der Last dieser Ladungen haben sich die Schienen verbogen, so daß eine große Gefahr für die passierenden Züge besteht. Daraufhin hat sich der Magistrat von Kutno gemeinsam mit den Fachverbänden an den Verkehrsleiter gewandt, der sich wiederum mit dem Verkehrsminister in Verbindung setzte und auf die Notwendigkeit einer gründlichen Ausbesserung des Schienentranges hinwies. Die unternommenen Schritte haben bereits zu einem Erfolg geführt. Gestern lief vom Verkehrsministerium eine Mitteilung ein, die die sofortige Aufnahme der Verbesserungsarbeiten auf der genannten Strecke anordnet. (1)

Versteigerung von Pferden. Das Regierungskommissariat macht bekannt, daß am 31. Mai, um 10 Uhr früh, in der Zermoski-Straße 88 ein öffentlicher Verkauf von ausbrachten Pferden stattfinden wird.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken: G. Antoniewicz, Pabianicka 50; R. Chadzynski, Petrikauer 164; W. Sokolewicz, Przejazd 19; R. Rembieszynski, Andzeka 26; J. Zundelewicz, Petrikauer 25; M. Kasprzemski, Zgierska 54; S. Trawkowska, Przejazd 56 (R)

Tod bei der Arbeit. In der Fabrik der Akt.-Ges. J. John ereignete sich gestern ein schrecklicher Unglücksfall. Dem dort beschäftigten 20 Jahre alten Dreher Heinrich Braun aus Zgierz flog während der Arbeit eine Walze der Drehbank so heftig gegen den Kopf, daß er den Tod auf der Stelle fand. Am Unfallort trafen sofort die Polizei- und Gerichtsbehörden ein, die eine genaue Untersuchung einleiteten. (1)

Zwei Kinder von der Straßenbahn überfahren. Gestern, um 11 Uhr früh, wurde in der Zgierskastraße 32 die 5jährige Geneta Dudel von der Straßenbahn überfahren. Das Kind wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Spital gebracht. Am gleichen Tage wurde in der Nowomiejskastraße die 9jährige Chana Bric von einem Straßenbahnwagen der Linie Nr. 2 zu Boden gerissen. Das Kind geriet so unglücklich unter den Wagen, das ihm ein Bein vom Kumpf getrennt wurde. (R)

Einem Polizisten fast das Ohr abgebissen. Vorgestern nachmittags wurde auf dem Leonhardtischen Ringen von einem Polizisten ein junger Mann ausgegriffen, der total betrunken war. Da der Bursche die Passanten belästigte, wollte ihn der Polizist Dziejnicki nach dem Polizeikommissariat bringen. Der Bursche, der wohl wußte, daß man es auf dem Kommissariat mit dem Rauschauschlagen nicht bewenden lassen werde, wehrte sich mit Händen und Füßen, so daß es zu einer wenig erquicklichen Balgerei zwischen dem jugendlichen Trunkenbold und dem Polizisten kam. Im Verlaufe der Balgerei legte sich der Trunkenbold auf die Straße und krampte derart mit den Beinen, daß der Polizist mit ihm nicht fertig werden konnte. Als sich der Polizist doch zu nah heranwagte, versetzte ihm der am Boden liegende Trunkenbold einen derart heftigen Treß ins Gesicht, daß dieses blutig anließ. Nun verstand der Polizist keinen Spaß mehr. Er stürzte sich auf den Trunkenbold, umfaßte ihn, um ihn mit Gewalt nach dem Kommissariat zu bringen. In der Gegenwehr biß der Betrunkenen dem Polizisten ein Stück Ohr ab. Der Polizist schrie vor Schmerz auf und mußte den Burschen freilassen. Zum Glück sauste gerade ein Polizeiauto mit dem Unterkommissar der Kreispolizei Nowacki vorüber. Der rabiate Bursche wurde ins Auto geladen und nach der Wache gebracht, wo ihm wahrscheinlich ein anständiger Denksatz verabreicht wurde. — Dieser Vorfall hatte selbstverständlich einen großen Menschenauflauf verursacht. Bemerkenswert ist, daß von den Passanten niemand dem Polizisten zu Hilfe eilte.

Die Ringkampfkonzurrenz im Apollo. Alle vier Treffen am Sonnabend waren reich an spannenden Momenten. Besonders schön geführt wurde der Kampf Thompson (Neger) contra Szczerbinski (Warschau). Der Entscheidungskampf endete in der 22. Minute mit einem Sieg Thompsons. Beide entwickelten eine große Geschicklichkeit. Besonders hervorzuheben ist die vornehme Kampfesart des Negers. Sehr aufregend gestaltete sich der Kampf Wildmann (Budapest) — Stecker (Warschau). Stecker ist Europameister und der Favorit in dieser Ringkampfkonzurrenz. Er hatte jedoch keine leichte Arbeit, denn Wildmann ist ein routinierter Athlet. Zudem war Wildmann an diesem Abend in aasgezeichneter Form. Stecker mußte wiederholt ins Parterre gehen. Dies reizte unseren Europameister derart, daß er sich mitunter zu einer nicht gerade fairen Kampfesweise

Lodzkie Towarzystwo Elektryczne Sp. Akc.

zawiadamia pp. odbiorców energii elektrycznej, że następujące firmy:

Bankier Adolf	Lódz, Piotrkowska 82
Bracia Borkowscy	„ „ 125
Bracia Bornstein	„ „ 122
„Elektron“ Biuro	„ „
Tech.-Handl.	„ Sienkiewicza 39
Ferro-Elektrikum	„ Piotrkowska 123
Inż. J. Kostenko i	„ „
J. Gellert Zakł. elektr.	„ „ 94
„Lux“ wł. J. Bankier	„ „ 131
A. Meister i S-ka	„ „ 165
Powszechna Tow.	„ „
Elektryczne	„ „ 165
Reicher i S-ka	„ „ Południowa 28
„Watt“	„ „
Biuro Techniczne	„ „ Narutowicza 12

podjęły się sprzedaż na raty wszelkich aparatów elektrycznych, służących dla oświetlenia, ogrzewania, gotowania, prania, celów leczniczych i t. p.

Raty miesięczne inkasowane będą przez poborców Elektrowni łącznie z rachunkami za dostarczoną energię elektryczną.

hinreißen ließ, was man bei ihm sonst nicht gewöhnt ist. Sehr unangenehm fiel auch die arrogante Art der Begrüßung auf. Stecker schlug nämlich die ihm entgegengestreckte Hand des jüdischen Champions aus. Bei Ringkämpfen von internationalem Ruf dürfte so etwas nicht vorkommen. Wenn man Berufsringkämpfer wird, so darf man sich nicht als etwas Besseres dünken und dem ritterlichen Gegner die gebührende Hochachtung versagen. Der sehr spannende Kampf endete nach 25 Minuten unentschieden, doch war ein Uebergewicht des jüdischen Champions unmerkbar. Prohaska (Tschechoslowakei) kämpfte gegen Hans Kawan (Wien). Prohaska kämpfte außerordentlich brutal. Sein Gegner ließ doch jedoch nicht aus die Ruhe bringen. Auch dieses Treffen endete unentschieden. Auf den Entscheidungskampf dieser beiden wahrhaftigen Athleten darf man gespannt sein. Die Schwarze Maske, die augenblicklich die Attraktion bildet, legte den Dänen Peterjen nach 8 Minuten auf beide Schultern. Peterjen entwickelte eine Reihe von akrobatischen Kunststücken, die ihm trotz der Niederlage reichen Beifall der enthusiastischen Zuschauer einbrachte.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr.

Gestern abend fand im Saale des 3. Zuges an der Sienkiewicza-Straße die Jahreshauptversammlung der Lodzzer Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Sitzung wurde um 6 1/2 Uhr vom Präses der Verwaltung, Herrn Jarzembowski, in Anwesenheit von 129 Mitgliedern mit einer kurzen Ansprache eröffnet, worauf das Andenken der im verfloßenen Jahre verstorbenen Mitglieder durch Erheben von den Sigen geehrt. Es sind dies: Anton Wildner, Alfred Lumpe, Josef Brzejniski, Wilhelm Enge, Wladyslaw Reliczko, Alexander Hoeflich, Alexander Kirschstein, Wawrzenc Kozlodziejczyk und Gustav Gensch. Hierauf wurde auf Vorschlag des Präses zum Versammlungsleiter Herr Ingenieur Eduard Wagner gewählt, der zum Schriftführer Herrn Piasiecki berief. Von diesen wurden sodann die Niederschrift von den Listen der Jahresversammlung und der Rechenschaftsbericht für das verfloßene Jahr verlesen. Dem legen entnehmen wir folgendes: Die Lodzzer Freiwillige Feuerwehr besteht gegenwärtig aus 15 Zügen, und zwar aus 4 stabilen Zügen und 11 Zügen von Fakultätsfeuerwehren folgender Firmen: Vereinigte Industriewerke von Scheibler und Grohmann (vormals Karl Scheibler), Aktiengesellschaft J. K. Poznansti, Aktiengesellschaft Leonhardt, Wölker und Girhardt, Aktiengesellschaft Alart, Roussseau und Co., Vereinigte Industriewerke Scheibler und Grohmann (vormals Louis Grohmann), Widzewer Manufaktur, Lodzzer Nähgarmanufaktur, Aktiengesellschaft L. Geyer, Aktiengesellschaft S. Rosenblatt, Aktiengesellschaft J. John und Aktiengesellschaft Karl Eisert. Die Gesamtzahl der wirklichen Mitglieder der Wehr beträgt gegenwärtig 775. Außer diesen hat die Wehr 11 Ehrenmitglieder, 3 Kommandanten auf Lebenszeit, 3 Kommissionsmitglieder, 5 Mitglieder der Revisionskommission und 201 Protektionsmitglieder. Im Berichtsjahre fanden statt: eine Jahreshauptversammlung, 20 Sitzungen der Verwaltung und 13 Sitzungen des Stabes. Ausgerückt ist die Wehr in 302 Fällen und zwar zu 9 großen, 32 mittleren, 193 kleinen, 47 Rauchbränden, 11 Unglücksfällen und in 10 Fällen bei falschem Alarm. Die Einnahmen betragen 816 706,56 Zloty, die Ausgaben 813 011,16 Zl., so daß ein Bestand von 3 695,40 Zloty verblieb. Der Voranschlag für das Jahr 1927 steht in den Einnahmen und Ausgaben die Summe von 818 054 Zloty vor, und zwar in den Ausgaben unter anderem: für die Einrichtung eines stabilen Zuges

in Valuty 35 000 Floty, als Anzahlung für die Uebertragung des 2. Zuges nach einer anderen Stelle 60 000 Floty, für die Anlage eines Brunnens auf dem Grundstück des 3. Zuges 6000 Floty, für den Umbau der Remise des 4. Zuges 60 000 Floty, zum Beginn der Arbeiten für die Anlage der elektrischen Signalisierung der Wehr bei Ausbruch von Bränden 50 000 Floty und für den Bau eines Benzinlagers 15 000 Floty. Der Rechenschaftsbericht wurde ohne Aussprache angenommen. Nachdem hierauf Herr Theodor Fiedler den Bericht der Revisionskommission erstattete, wurde zu den Wahlen geschritten. Die kadenzmäßig ausscheidenden Mitglieder der Verwaltung, und zwar die Herren Berthold Dobranz, Karl Fabiszewski, Ingenieur Leon Lubotynowicz, Ing. Tadeusz Brzozowski, Oskar Dreßler sen. und Dr. Mieczyslaw Marxs wurden durch Zuzuf wiedergewählt, ebenso die gesamte Prüfungskommission, bestehend aus den Herren Theodor Fiedler, Franciszek Jęza, Kurt Haus, Oskar Mits und Bruno Thiele. Zu dieser Kommission wurde noch Herr Oskar Mehlo zugewählt. Als Kommandant der Wehr wurde Herr Dr. Grohmann unter großen Beifallsbegrißungen gleichfalls durch Zuzuf einstimmig wiedergewählt. — Herr Leopold Werner wurde in Anerkennung seines 35jährigen tadellosen Dienstes bei der Wehr zum Ehrenkommandanten des 2. Zuges ernannt.

Gewerkschaftliches.
Die Sektion der Reiger, Scherer, Andreher und Schlichter bei der Deutschen Abteilung des Klassenverbandes, Petrifauerstr. 109, erteilt Auskunft in Berufsfragen jeden Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends. Dorthin sind auch freie Stellen anzumelden.
Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens Einberufung des Parteirates.
Hiermit berufe ich den Parteirat zur III. ordentlichen Sitzung für heute, Sonntag, den 22. Mai, 9 Uhr morgens, ein. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:
1. Mitteilungen des Präsidiums.
2. Organisations- und Finanzfragen.
3. Die politische Lage und die Taktik der Partei.
Die Sitzung findet im Parteilokal der Ortsgruppe Lodz-Zentrum, Petrifauer 109, statt.
(-) A. Kronig, Vorsitzender.

Lodz-Eid. Am Donnerstag, den 28. d. M., 9.30 Uhr vormittags, findet im Lokale Bednarzka 10 eine außerordentliche Vorstandssitzung statt. Alle Vorstandsmitglieder der Partei und des Jugendbundes werden ersucht, unbedingt und pünktlich zu erscheinen.
Achtung, Gewerkschafter von Pabianice!
Bei der Ortsgruppe Pabianice wurde eine Organisationskommission gebildet, welche die Aufgabe hat, den Boden zur Bildung des Klassenverbandes vorzubereiten. Interessenten wird an jedem Dienstag und Donnerstag im Parteilokale, Kosciuszki 28, von 7 bis 9 Uhr diesbezügliche Auskunft erteilt. Dasselbe werden auch Anmeldungen für den Klassenverband entgegengenommen.
Jugendbund der D. S. A. P.
Lodz-Zentrum. Laut Beschluß der Mitgliederversammlung vom 15. Mai d. J. werden die Mitglieder ersucht, die rückständigen Beiträge binnen 3 Monaten zu entrichten, da sie sonst nach diesem Termin das Mitgliedsrecht verlieren.
Der Vorstand.
— Gemischter Chor! Morgen, Montag, den 23. Mai, 7 Uhr abends, findet im Parteilokale, Petrifauer 109, die übliche Gesangstunde statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
Verleger und verantwortlicher Schriftleiter: Sts. L. Kat. Druck: J. Baranowski, Lodz, Petrifauer 109.

Heute: Außergewöhnliche Premiere!



„Das Irrenhaus“

Die Tragödie eines Irnsinnigen in 8 Teilen.

In der Hauptrolle der Meister der Maske **Lon Chaney.**
Außer Programm: **RORO.**

Heute und folgende Tage!

Die einzige Arznei gegen Kummer!

„Prinz Hanswurst“

Komödie in 8 Akten mit dem amerikanischen Max Lindner **Rajmond Griffith** in der Hauptrolle

Außer Programm: Die 2-aktige Farce... „Es judt“... Musikillustration des berühmten Balalaika-Orchesters und Jazzband.
Im nächsten Programm: „Die neuzeitigen Kurtisanen“.



Deutsches Gymnasium zu Lodz Sportplatz Helenenhof.

Am 26. Mai und bei unangünstiger Witterung am 29. Mai um 4 Uhr nachmittags

großes Schauturnfest

600 Schüler.

Einzelheiten in den Plakaten und Programmzetteln.

Preise: Loge Pl. 6.—, Tribüne (gedeckt) Pl. 5.—, Tribüne (gedeckt) Pl. 4.—, Tribüne (offen) Pl. 3.—, Terrasse A, B, C, D, E, Pl. 2.50, Bank Pl. 2.50, Bänke 8, 6, 5 Pl. 2.—. Eintritt für Erwachsene Pl. 1.—, für Schüler und Militär 50 Groschen.

Vormittags: Eintritt für Erwachsene 50 Groschen, für Schüler 30 Groschen. Karten sind im Vorverkauf bereits in der Kanzlei des Gymnasiums, Al. Kosciuszki 65, zu haben.



Sportverein „Rapid“

Am 5. Juni (1. Pfingstfeiertag), ab 1 Uhr nachmittags, veranstalten wir im Garten „Sielanka“ an der Pabianicer Chaussee (15 Minuten vom Beyerschen Ringe) ein

großes Gartenfest

verbunden mit Pfandlotterie, Schreibschießen, Eochhäpser, bengalischem Feuerwerk, Radiokonzert und Kinderumzug.

Schaubude am Plage. Kahnfahrt ab 10 Uhr morgens.

Tanz! Eigenes Büfett! Blasorchester!

Eintritt für Erwachsene 1 Floty, für Kinder 50 Groschen.

Mitglieder, deren Angehörige, Gönner und Freunde des Vereins, Gäste, alle ladet herzlich ein



Die Uhren-Werkstatt JAN CHMIEL Petrifauer 100

übernimmt sämtliche Reparaturen von Präzisions-Uhren, sowie auch Turm-Uhren, elektr. Kontroll- und Fabriks-Uhren und dergl.

Schnelle und solide Ausführung. — Garantie. Sämtliche Bijouterien und Uhren auf Ratenzahlungen.

Funkwinkel

Sonntag, den 22. Mai

Polen

Warschau 1111 m 10,5 kW 12 Wetterdienst; 13.45 Vortrag: „Die Feuerarte“; 14.10 Vortrag: „Hypothesen auf kleinen Landgütern“; 14.35 Wichtige Angaben und Ratsschläge für Landwirte — Wetterdienst; 15.10 Sinfoniekonzert; 17 Rinderrede; 17.30 Nachmittagskonzert; 18.40 Verschiedenes; 19 Vortrag: „Polens Geschichte“; 19.30 Reisevortrag: „Von Gibraltar nach Tunis“; 19.55 Vortrag: „Was alle Polen über den Völkerbund wissen müssen“; 20.30 Abendkonzert; anschl. Zeitzeichen, Presse- und Wetterdienst. **Posen** 270,3 m 4 kW 12—13 Vorträge; 15.10 Uebertragung von Warschau; 17 Rinderrede; 17.30 Uebertragung von Warschau. 18.45 Verschiedenes; 19 Vortrag: 19.25 Wirtschaftsbild; 19.40 Die Idee der nationalen Unabhängigkeit und die idealen Richtlinien Polens während des Krieges mit den Kreuzrittern; 20.15 Konzert, Chor, Gesangs- und Violinsoli. **Krakau** 422 m 15 kW 18.40 Verschiedenes; 19—19.55 Vorträge; 20 Evtl. Bekanntmachungen; 20.30 Konzert. Wetterdienst, Zeitanzeige.

Ausland

Berlin 483,9 m 9 kW 9 Morgenfeier; 15.30 Märchen; 16.30 Konzert; anschl. Ratsschläge; 19 Stundengelaute; 19.05 Ein Gespräch: „Der Rundfunkfilm“; 20.30 Orchesterkonzert; 22.30 Tanzmusik. **Breslau** 315,8 m 10 kW 10.30 Kath. Morgenfeier; 14 Rätselspiel; 14.15 Obstkulturen im Kleingarten; 15.15 Märchenstunde; 16 Vortragsnachmittag; 19 Vortrag: „Vom Flachs zum Leinen“; 20.15 Ein schlesisches Volksstück. **Königswehhausen** 1250 m 18 kW 9—10 Uebertragung von Berlin; 11.30—14 Uebertragung von Langenberg; 14.30—00.30 Uebertragung von Berlin. **Langenberg** 468,8 m 60 kW 9 Morgenfeier; 11.30 Beethovenfeier; 13 Kammermusik; 14.30 Humilität; 15 „Das niederdeutsche Narrenschiff“ und „All Eulenspiegel“; 16.30 Alt-germanische Sage; 17.30 Teemusik; 18.30 Arbeiterstunde; 19.15 „Missa Solemnis“; 21 Dichtungen aus Alt-Österreich; 22.15 Konzert. **Hamburg** 394,7 m 9 kW 20 Uebertragung des Konzerts vom Bundesstag der Kriegsbeschädigten. **Kopenhagen** 337 m 4 kW 20 Weber-Wagner-Abend. **Leipzig** 365,8 m 9 kW 20.15 Toller: „Hinfemann“. **München** 535,7 m 12 kW 20.15 Boith: „s. Vierter vom Schiller“. **Frankfurt** 428,6 m 10 W 20.30 Internationaler Liederabend. **Wien** 517,2 m 28 kW 10.30 Orgelkonzert; 11

Konzert; 16 Tanz-Nachmittag; 18.15 Kammermusik; 19 Dichtung und Weltliteratur; 20 Lanner. Operette „Alte Wien“. **Eiffelturm** 2050 und 75 m 50 kW 19.15 Abendkonzert. **Moskau (Romintern)** 1450 m 12 kW 20 Konzertmusik; 23.55 Uhrgelaute.

Montag, den 23. Mai

Polen

Warschau 12 Wetterdienst; 15 Wirtschafts- und Wetterdienst; 17.30 Vortrag: „Die Geschichte als Lehre der Bürgerpflicht“; 18 Tanzmusikübertragung aus dem Cafe „Gastronomia“; 18.14 Verschiedenes; 19.30 Vortrag: „Was alle Welt über Polen wissen muß“; 19.55 Landwirtschaftliches; 20.30 Kammermusik; 22 Wetterdienst, Zeitzeichen, Presse- und Wetterdienst. **Volin** 17.15 Konzert 18 Uebertr. v. Warschau; 18.45 Verschiedenes; 19 Vortrag: „Die Frau im alten Polen“; 19.25 Wirtschaftliches; 19.40 Vortrag: „Vom der ersten Sportausstellung in Lemberg“; 20.15 Violin- und Klavierlied. **Krakau** 18.40 Verschiedenes; 19—19.45 Vorträge; 20 Evtl. Bekanntmachungen.

Ausland

Berlin 12 Stundengelaute; 16.30 Jüngste Dichtung und Musik; anschl. Ratsschläge 18.30 Einführung zu dem Oratorium am 24. Mai; 19 Stundengelaute. **Breslau** 16.30 Konzert; 20.05 Vortragsabend; 20.10 Gall. Briefverlein fein“. **Königswehhausen** 16.30 Dr. Klopfer: „Erziehungsberatung“; 17 Schachspiel (E. Hebermann); 18 Karl von Lerne; 18.55 Dr. Hummel: „Die majestätischen Buchhaltungsformen“; 19.20 Dir. Müller: „Aktuelle Fragen der Schweinehaltung unter besonderer Berücksichtigung der Stallfragen“; 20.30—21.20 Uebertragung von Berlin; 21.20—24 Uebertragung von London. **Langenberg** 13.05 Mittagskonzert; 14.05 Fünf Minuten der Hausfrau; 17.30 Liebestunde; 19.25 Landwirtschaft und Rundfunk; 20.25 Bücherstunde; 21 Leichte Musik. **London** 19.45 Ein Abend in Brighton. **Bern** 20 Greger; „Nume das Vid“; Sendespiel. **Hamburg** 20 Lustspielabend. **Königsberg** 20.15 Plattdeutscher Abend. **Frankfurt** 20.15 Studentenlieder; **Wien** 16.15 Nachmittagskonzert; 17.10 Jugendkonzert; 18.10 Prof. Richard Specht: „Die Entwicklung der Oper“; 20.05 „Vom Volks-schelm, dem lieben Augustin“; 21.05 Kokotomusik. **Eiffelturm** 19.15 Abendkonzert. **Moskau (Romintern)** 20 Konzert; 23.55 Uhrgelaute.



Lodz Turnverein „Kraft“

Am Sonnabend, den 28. Mai d. J., um 6 Uhr im ersten, resp. um 7 Uhr abends im zweiten Termin, findet im Lokale an der Glumnastr. Nr. 17 eine ordentliche

Generalversammlung.

statt. Tagesordnung: Berichte, Neuwahlen, freie Anträge. Da sehr wichtige Angelegenheiten vorliegen, bittet um zahlreiches Erscheinen der Vorstand.

Achtung!

Diverse Malerartikell!

Malerfarben, Künstlerfarben, Buntfarben für alle Zwecke, Lacke, Leinölmalerei und Terpentin empfiehlt zu Konkurrenzpreisen **Rud. Roesner, Lodz** Bulczanska 129.